



Thalia und Schule
3. Newsletter 2022 & 2023
Schwerpunkt November

thaliaundschule@thalia-theater.de
Theaterpädagogik 040.328 14-139
Gruppenkarten 040.328 14-422

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir informieren Sie über das Monsun-Gastspiel der Thalia Treffpunkt Jugendgruppe „Black Box Blues“, einem Stück über Depression bei Jugendlichen, über die Thalia-Klassenzimmerstücke einschließlich des neuen Stückes „Rückenbrücken“ von Nail Doğan, über die Lehrenden-Fortbildungen, die Thalia Lounge und die Thalia-Premiere im November.

Herzliche Grüße aus dem Thalia Theater,
Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Neele Peters

Black Box Blues *nach der Graphic Novel von Ambra Durante* Regie Steffen Siegmund, Dramaturgie Janka Kenk



„Alles, was mir in die Hände fällt, wird vollgezeichnet. Das ist eine Art Gedanken zu zeigen, ohne reden zu müssen.“ Die Treffpunkt-Jugendgruppe *VoodooKinder* geht den Gefühlen einer gezeichneten Schwarz-Weiß-Welt nach und stellt der Graphic Novel „Black Box Blues“ von Ambra Durante eine Bühnenrealität an die Seite. Die Black Box ist eine Fund- und Sammelgrube für Ängste, die mal ganz alltäglich und mal ein Ausnahmezustand sein können. Im Mittelpunkt der Erzählung steht das Mädchen mit dem gestreiften Schal, das lieber zeichnet als redet. Und das sich fragt, welche von den Händen sie greifen soll, die sich ihr entgegenstrecken. Unterstützt von der Stiftung Kulturglück.

Do 3.11., Fr 4.11., je 11 + 19 Uhr, Sa 5.11., So 6.11. 2022, je 19 Uhr, monsun.theater, Gaußstr. 149
Do 1.12 + Fr 2.12.2022, je 19 Uhr, Thalia Gaußstraße Garage

Klassenzimmerstücke. Wir kommen in die Schule.

Wir kommen direkt in ihre Schulen – Aufführung inklusive Nachgespräch: *Dauer* 90 Minuten, *Kosten* 160 € pro Vorstellung, *Buchungen* je zwei Vorstellungen an einem Tag, *thaliaundschule@thalia-theater.de*

Simpel von Marie-Aude Murail *Ab Jg. 7*

Barnabé Maluri, „Simpel“ genannt, ist 22 Jahre alt und geistig auf dem Stand eines Dreijährigen. Seine Mutter ist gestorben; sein jüngerer Bruder Colbert hat ihr vor ihrem Tod versprochen, sich um Simpel zu kümmern, und nimmt ihn zu sich. Als Colbert in die Großstadt geht, ziehen beide Brüder in eine WG, in der es mehr als turbulent zugeht. In der Fassung des Thalia-Dramaturgen Matthias Günther wird die Geschichte über Anderssein und Behinderung aus der Perspektive Colberts erzählt.

Das ist Esther von Christiane Richers *Ab Jg. 8*

Die 17-jährige Mary Ann erzählt von ihrer Großmutter Esther und von sich. Sie blättert Bruchstücke der Erinnerung auf mit Fotos und O-Tönen, die die Stationen des Lebens der Holocaust-Überlebenden Esther Bauer dokumentieren. Das Stück erzählt vom Glück des Überlebens. Es thematisiert darüber hinaus den Tod der nahezu letzten Zeitzeugen auf einer sehr persönlichen Ebene.

Ab Dez. 2022: Uraufführung **Rückenbrücken** von Nail Doğan Regie Sophie Pahlke Luz Ab Jg. 7
Dies ist die Geschichte von Amalie und Sorba, zwei Freunden, die aufbrechen. Amalie hat sich eines Morgens entschieden, den Boden nicht mehr zu berühren, solange nicht alle gleich aussehen. Nun, auf dem Rücken von Sorba, beginnt die Reise. Die Suche nach Antworten. Das neue Klassenzimmerstück, befasst sich mit dem Thema Diskriminierung. Das Kollektiv | All Das | erarbeitet die Uraufführung und die Premiere findet Ende November statt in der Thalia-TUSCH-Partnerschule, die Stadtteilschule Blankenese, statt.

Lehrenden-Fortbildungen

Das Einmaleins des Kostümbuildings (Modul 2)

Die Kostümbildnerin vermittelt in diesem Crashkurs Grundwissen rund um Ihre künstlerischen Strategien. Sie zeigt auf, welche grundsätzlichen Überlegungen hilfreich sind - von der ersten Idee bis zum fertigen Entwurf. Das Ziel: Eine Art Leitfaden zum Erstellen eines Kostümbildes, der die Teilnehmenden befähigt, eigene Ideen für Schulprojekte strukturiert und selbstständig umzusetzen.

Sa 12.11.2023, 15.30 - 21.30 Uhr, Thalia Gauß, Leitung Gianna-Sophia Weise (Kostümbildnerin)

Empowerment statt Diskriminierung (Modul 3)

Die Künstlerin, erfahrene (Jugend-)Projektleiterin und Expertin Mable Preach gewährt Einblicke in Ihre zahlreichen transkulturellen Performance-Projekte. Sie vermittelt praktische, performative Übungen und Aufgabenstellungen zu antirassistischen Strategien, die empoweren. Ziel ist es, anhand eigener Erfahrungen für das Thema zu sensibilisieren, um diversitätssensibles Sprechen und Verhalten zu fördern.

Sa 26.11.2022, 15.30 - 21.30 Uhr, Thalia Gauß, Leitung Mable Preach (Schauspielerin, Regisseurin)

Unser Gesamt-Angebot der Lehrenden-Fortbildungen finden Sie unter thalia-theater.de/jung&mehr.

3. Thalia Lounge: Theater für Kinder und Jugendliche

Welche Vorüberlegungen gibt es bei Inszenierungen, die sich an Kinder und Jugendliche richten? Gibt es besondere künstlerische Mittel, die nicht fehlen dürfen? Was ist zu bedenken? Am Beispiel der Inszenierung „Alice im Wunderland“ in der Regie von Thomas Birkmeir, der am Thalia Theater bereits „Die Rote Zora“ inszeniert hat, werden die Besonderheiten und Denkweisen von Theater für ein junges Publikum herausgestellt. Die Dramaturgin Christina Bellingen berichtet aus der Produktion und den Fragen, vor die sich das Team gestellt sah. Schauspieler Steffen Siegmund ergänzt mit seinen Erfahrungen beim Spielen für Kinder und Jugendliche. Außerdem stellt er seine Beweggründe und Erkenntnisse in der Theaterarbeit mit Jugendlichen im Rahmen von Thalia Treffpunkt vor.

Mo 21.11.2022, 17.30 Uhr, Nachtsyl, Eintritt frei

Anmeldung via E-Mail thaliaundschule@thalia-theater.de



Premiere

Die Rache der Fledermaus von Johann Strauß *Zwischenruf* Thomas Köck Regie Anna-Sophie Mahler

Nach einem rauschhaften Maskenball, einem Karneval der Tiere, lässt einer seinen Freund im Fledermauskostüm schlafend draußen zurück und gibt ihn dem Gelächter der Frühaufsteher preis. Der Gedeimügte sinnt auf Rache nach der Operette des ebenso walzerseligen wie musikalisch hintergründigen Komponisten Johann Strauß. Der Autor Thomas Köck hat einen Zwischenruf, eine Art Abgesang der aussterbenden Arten geschrieben: „und alle Tiere rufen: dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr“. Wie weit sind wir eigentlich vom Abgrund entfernt? Gibt es ein richtiges Leben im falschen? Es ist ein Singen und Tanzen auf dem Vulkan.

Do 24.11.2022, 19 Uhr, Thalia Theater